

# Gemeindebrief

Nr. 152

März 2009

April 2009

Mai 2009

*Gemeindeversammlung: Seiten 4, 5*

*Konfirmationen: Seite 18*

*Jahr der Stiftung: Seiten 19 - 22*



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
RADEVORMWALD



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

**Wie neu geboren:** *Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, einer von den Oberen der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von Neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch: und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.* Johannes 3, 1 - 8



**Andreas  
Kleinschmidt  
Pfarrer  
2. Bezirk**

Wie sehr wünschten wir es uns: Wenn doch mehr Menschen, wenn doch besonders dieser oder jener uns Nahestehende an Gott glauben könnte! Gerade den Menschen, die uns besonders am Herzen liegen, unseren Angehörigen, Kindern, Enkelkindern etwa wünschten wir so sehr, dass auch sie wie wir selber den Glauben an einen persönlichen Gott und seine Liebe hätten. Dieser Glaube könnte ihnen eine Hilfe sein, wie er es uns gewesen ist, gerade in schweren Zeiten.

Aber wir erleben immer wieder: Mit Gewalt, mit Ungeduld, ja überhaupt mit unserem Wünschen, Tun und Machen ist da gar nichts auszurichten.

Und unser Text sagt uns auch, warum das so ist: Es steht gar nicht in unserer Möglichkeit, einen Menschen zum Glauben zu bringen. Der Wind bläst, wo er will, d. h., Gottes Geist kann allein bewirken, dass einem Menschen die Augen für Gott und sein Erlösungswerk in Christus aufgehen und für das ewige Leben, das er im Glauben an seinen Sohn empfängt. Dazu muss dieser Geist ihn aber zunächst zu einem neuen Leben erwecken – eine neue Schöpfung muss werden, gleichsam ein Toter muss wieder lebendig werden. Denn – so sagt die Bibel – wir sind von Natur tot in unseren Sünden, in unserer Gottesferne. „Natürlich“ oder „selbstverständlich“ ist dieser Glaube eben nicht. Um zum Glauben zu kommen, bedarf es nichts weniger als einer neuen Geburt.

Und die können wir Menschen bei noch so gutem Wollen und mit noch so guten Worten nicht bewirken, dies kann nur der Geist Gottes selber tun. Das griechische Wort, das hier mit „von Neuem“ übersetzt wird, heißt zugleich „von oben“. Diese Geburt also kann nur Gott allein bewirken.

„Da fühlte ich mich wie neu geboren“, so sagte einmal eine Frau, die nach einer langen Zeit voller Streitigkeiten zur Versöhnung mit ihrer Schwester fand. Es war wie ein Wunder, die Atmosphäre war nach Jahren wie gereinigt, es hatte eine Aussprache über Verletzungen und Missverständnisse gegeben, und der Geist Gottes hatte bewirkt, dass es statt zu neuen Verwerfungen zu Demut und gegenseitigem Verständnis kam.

Ohne dies Wirken „von oben“ hätte diese „Wiedergeburt“ eines zerstörten Verhältnisses nicht gelingen können.

Wir selbst sind der List des Feindes nicht gewachsen, wir bedürfen der Kraft des gekreuzigten und auferstandenen Christus, der mit einem „Wörtlein“ den Feind fällen kann. „Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott, das Feld muss er behalten.“

So bleibt uns die vertrauensvolle Bitte für jene Menschen, denen wir den Glauben so sehr wünschen, dass Gott ihnen in Jesus seinen neuen Geist schenken möge und dass auch wir in diesem Geist geduldig und hoffnungsvoll bleiben: Es ist nicht der Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Ihr

*Andreas Klusmann*

---

**GEMEINDEBRIEF** der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium. Verantwortlich: Pfarrerin Manuela Melzer. Schlussredaktion und elektronische Herstellung: Wolfgang Schneidewind. Druck: Lippert-Druck, Radevormwald. Auflage: 5.000. Die Verteilung erfolgt in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

**Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2009 ist am 24. April 2009.**

**Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie im Internet unter [www.radevormwald-kirche.de](http://www.radevormwald-kirche.de). Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter [gemeindebrief@radevormwald-kirche.de](mailto:gemeindebrief@radevormwald-kirche.de)**

*Auf der Gemeindeversammlung am 25. Januar nach dem Gottesdienst wurde die Gemeinde nicht nur informiert, es wurden auch Fragen gestellt und beantwortet:*

## Bericht der Kirchmeisterin – Frau Künz

Das Haushaltsvolumen der Gemeinde beträgt 1,7 Mio. Euro. Der Haushalt 2009 ist nicht ausgeglichen, es müssen ca. 100.000,00 € aus Rücklagen entnommen werden. Diese Entnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

**10.000,00 €** für Gemeindeausgaben

**88.000,00 €** für eine landeskirchliche Umlage zur Sicherung der Pfarrpensionen .

## Spenden 2008

Im Jahr 2008 sind insgesamt 28.619,67 € gespendet worden. Darunter sind viele Dauerspender, die per Dauerauftrag oder Lastschrift für verschiedene Bereiche der Gemeindegemeinschaft spenden. Ab 2007 sind Kollektenbons eingeführt worden. Im Jahr 2008 sind 710,00 € in Form von Kollektenbons in die Gottesdienstkollekten gegeben worden.

## Umzug Gemeindeamt

Ab 1. Januar 2008 gibt es den Verwaltungsverbund mit Dahlerau, Hückeswagen und Radevormwald. Einzelne Aufgabengebiete sind zentralisiert worden, Einsparungen in der Verwaltung werden aber erst in Zukunft greifen, wenn Mitarbeiter in Altersteilzeit gehen (2011/2012).

Das neue Gemeindeamt ist im Untergeschoss des Wartburghauses untergebracht. Frau Schneider und Frau Holtz haben ihren Arbeitsplatz weiterhin in Radevormwald, während Frau Sobczak jetzt in Hückeswagen arbeitet. Herr Wolf, der noch erkrankt ist, wird nach seiner Genesung ebenfalls in Hückeswagen sein Büro beziehen.

## Stiftungsjahr 2009

Das Presbyterium hat das Kirchenjahr 2009 zum Stiftungsjahr erklärt. Die gemeindeeigene Stiftung **Gemeindeaufbau** existiert seit 1996 und hatte ursprünglich ein



## GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten:

Mo	8 - 12 Uhr
Di	8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Mi	geschlossen
Do	8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Fr	8 - 12 Uhr



*Sabine Schneider*



*Elke Holthaus*

## **Stiftungsjahr 2009**

Stiftungskapital von 100.000 DM. Die Stiftung soll in diesem Jahr besonders ins Bewusstsein der Menschen in Radevormwald gebracht werden. Die Gemeinde will damit erreichen, von den Schwankungen der Kirchensteuer unabhängiger zu werden und die Gemeindegemeinschaft auf sichere Füße zu stellen. Im Rahmen des Stiftungsjahres werden in zweimonatlichem Rhythmus die einzelnen Arbeitsbereiche der Gemeinde vorgestellt und treten mit Aktionen in die Öffentlichkeit. Dabei werden sie jeweils von Patinnen oder Paten, die Personen des öffentlichen Lebens in Radevormwald sind, unterstützt. Im Dezember und Januar betraf das die Kirchenmusik, die von Frau Ursula Hebrock unterstützt wurde. Im Februar und März ist die Jugendarbeit besonders im Blick und wird dabei unterstützt von Frau Andrea Scherber.

Das Presbyterium hofft, dass viele Menschen in Radevormwald die vielfältige Arbeit der Gemeinde wertschätzen und durch Spenden oder Zustiftungen beim Stiftungsjahr mitmachen.

## **Jugendarbeit**

Da der Jugenddiakon, Torsten Döpp, zum 1. Juni die Leitung des Kindergartens Stauffenbergstraße übernehmen wird, hat das Presbyterium in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchengemeinde und dem CVJM beschlossen, die Stelle zum 1. Juli mit 75 % für die gemeinsame Jugendarbeit neu auszuschreiben. Die restlichen 25 % dieser Stelle sollen dazu dienen, die pfarramtliche Versorgung in unserer lutherischen Gemeinde nach dem Wegfall der 3. Pfarrstelle 2010 zu unterstützen.

*Manuela Melzer*



*Hilda Wessa erhält Dank durch Pfarrerin Melzer*

Über 60 ehrenamtlich Mitarbeitende unserer Gemeinde waren am 24. Januar ins Wartburghaus gekommen, um den Dank der Gemeinde entgegenzunehmen. Liebevoll geschmückt waren die Tische, der gute Geist des Wartburghauses, Hilda Wessa, hatte auch einen schmackhaften Brunch zusammengestellt, den man sich in zwei Stunden munden ließ.

Vielfältig sind die Aufgaben: Besuchsdienst, Gruppenarbeit, Gemeindebriefverteiler, Musik, Archiv, Presbyterium, es ließen sich noch mehr aufzählen. Pfarrerin Manuela Melzer dankte allen und versprach, dass in Zukunft regelmäßig dieser Dankeschön-Brunch am letzten Samstag im Januar stattfinden soll.

*Wolfgang Schneidewind*



*Ein Engel für Mittagstisch-Engel*

Am Montag, 22. Dezember 2008 war es wieder einmal so weit: Den Mitarbeitenden des Ökumenischen Mittagstisches dankte das Presbyterium der Evangelisch-lutherischen Gemeinde für ihren Dienst. Während des „Weihnachtsfrühstücks“ überreichte Frau Weber den Damen einen Engel und den Herren eine Flasche Wein, zusammen mit einem Weihnachtsgruß. Damit soll allen Mitarbeitenden die Wertschätzung ausgedrückt werden für ihren unermüdlichen Einsatz. Sind sie es doch, die bedürftigen Menschen unserer Stadt einmal in der Woche ein warmes Mittagessen zubereiten und darüber hinaus Lebensmittelpakete weitergeben. Sach- und Geldspenden dafür kommen von vielen Bürgern Radevormwalds. „Neben der Verkündigung, der Feier des Sakramente und der Leitung ist Diakonie eine Wesens- und Lebensäußerung der Kirche“ (vergl. „Kirche Kompakt“). Ich denke, die Damen und Herren des Ökumenischen Mittagstisches lindern für viele Menschen alltägliche Sorge, werden ihnen zu Engeln.

Liebe Mitarbeitende des Ökumenischen Mittagstisches in Radevormwald!

Das Presbyterium dankt Ihnen und wünscht Ihnen allen weiterhin Gottes Segen für Ihren Dienst, Kraft für die damit verbundenen vielfältigen Arbeiten und Freude beim gemeinsamen Tun.

*Katrin Weber, Diakonieausschuss*

**Archive nehmen den Kampf mit der Vergesslichkeit auf. Dass Archivare ihn nicht aufgeben, darin liegt ihr diskreter Ruhm und ihre Tugend.**

*(H. M. Enzensberger)*



**Dietrich Hoffmann**

**10 Jahre  
Archivtätigkeit  
– die wertvolle  
Arbeit im  
„Untergrund“**



Vor 10 Jahren hat Dietrich Hoffmann sich unseres Archivs angenommen und seitdem unermüdlich sortiert, abgelegt, Ahnenforschung betrieben, Auskünfte gegeben, interessante Schriftstücke aufgefunden und vieles mehr.

Etwa 4.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit sind seitdem zusammengekommen. Von dem, was Dietrich Hoffmann in diesen 10 Jahren geleistet hat, kann hier nur einiges genannt werden: Er hat immer wieder Archivanfragen beantwortet, z. B. zur Ahnenforschung. Und er hat dabei eine große Bandbreite an Reaktionen erhalten von: „Ich könnte Ihnen um den Hals fallen“ bis „Ich empfehle Ihnen, mich nicht für dumm zu verkaufen, das hat noch keiner geschafft.“

Zu seinen Tätigkeiten gehören die erstmalige Digitalisierung und Weiterführung des Findbuches, die Herausgabe des Kirchenführers (2005), die Erstellung einer Presbyter/innenliste seit 1960, die Mitarbeit beim Entwurf für das neue Kirchenlogo (2003) und die Teil-Digitalisierung der Presbyteriumsprotokolle in Auswahl ab 1907.

Sein interessantester Fund war wohl die originale „Copia“ der Urkunde der Kirchbaugenehmigung von 1707, die an der linken Kirchenfensterseite als eingescannte Kopie ausgehängt ist.

Weit über seine Funktion als Archivar hinaus ging Dietrich Hoffmanns Engagement bei der Herausgabe der beiden Gemeindefestschriften (2003 und 2007), bei der er als Hauptverantwortlicher des Redaktionsteams tätig war. In unserem Jubiläumsjahr 2007 konnten wir als Gemeinde in mehreren Veranstaltungen von seinem geschichtlichen Wissen profitieren, z. B. bei dem Vortrag „Rückspiegel – 300 Jahre Ev.-luth. Kirchengemeinde Radevormwald“ und bei einer 14-tägigen Ausstellung zu unserem Gemeindejubiläum im Foyer der Sparkasse Radevormwald.

Wer Herrn Hoffmann von seiner Archivtätigkeit sprechen hört, der erkennt, dass diese Arbeit keineswegs „staub-

trocken“ sein muss, sondern spannend sein kann und, diesen Eindruck vermittelt er, Freude macht.

Wir, als Gemeinde, sind jedenfalls sehr dankbar, dass er diese Arbeit so lange schon ehrenamtlich leistet und dass wir dadurch jederzeit auf ein gut geführtes Archiv zurückgreifen und von ihm selbst immer kompetente Auskünfte bekommen können. Den oben genannten Kampf gegen das Vergessen hat er bis jetzt gewonnen. Und wir hoffen, dass er sich diesem Kampf noch lange stellt.

*Manuela Melzer, Vorsitzende des Presbyteriums*

### **Runder Tisch gegen Rechts**

Seit vielen Jahren untersuchen der Bergische Geschichtsverein und schwerpunktmäßig der Verein für Bergische Zeitgeschichte die nationalsozialistische Vergangenheit in Radevormwald und Umgebung. Die Öffentlichkeit wurde über die Ergebnisse dieser Arbeit, die häufig noch von unmittelbaren Zeitzeugen stammen, durch eine Vielzahl von wertvollen Broschüren und beeindruckenden Vorträgen informiert.

Trotz dieser Forschungs- und Aufklärungsarbeit ist festzustellen, dass sich in jüngerer Zeit, zusätzlich zu den bekannten rechtsextremistischen Gruppen und Parteien neue „rechtspopulistische“ Bewegungen etabliert haben. Auch im Bergischen Land und auch in Radevormwald.

Die Botschaft dieser Gruppen ist einfach und bekannt. Mit fremdenfeindlichen Parolen werden bestimmte Bevölkerungsgruppen, in der Regel ethnische und sonstige Minderheiten, pauschal zum „Sündenbock“ für alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme gemacht. Nach Ansicht dieser Demagogen muss man also, wie im Altertum, diesen Sündenbock nur in die Wüste treiben, und alle Sorgen sind passé. Das hatten wir schon mal; siehe oben.

Gegen das Aufkeimen von derart primitivem und polarisierendem Gedankengut hat sich in Radevormwald ein „Runder Tisch gegen Rechts“ gegründet. Darin sind politische Parteien, Kirchen, Vereine, Schulen und Einzelpersonen vertreten, die diesen pauschalen Diffamierungen



entgegenzutreten wollen. Der ‚runde Tisch‘ wird sich daher aktiv in den Wahlkampf einbringen. Der nächste „runde Tisch“ wird am 10. März um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses stattfinden. Als nächste Veranstaltung ist ein Workshop in Form eines Argumentationstrainings gegen rechte Stammtischparolen geplant. Er wird am **Samstag, dem 28. März, von 10 – 17 Uhr** im Bürgerhaus stattfinden. - Die Sprecher des „runden Tisches“ sind die Herren Horst Ennepner und Michael Ruhland.

Eine Gruppe aus dem rechtspopulistischen Spektrum nennt sich PRO-NRW.

Die PRO-Gruppe hat eine aktuelle Bedeutung dadurch erhalten, dass sie für Radevormwald Kandidaten für den Stadtrat und das Bürgermeisteramt nominiert hat.

**Kontakt:**  
**Michael Ruhland**  
**und**  
**Horst Ennepner**

Die unvorstellbaren und zutiefst verabscheuungswürdigen Terrorakte von ‚islamistischen Fanatikern‘ werden genutzt, um Angehörige der islamischen Glaubensgemeinschaft pauschal zu diffamieren.

*Michael Ruhland und Wilfried Pesch*



In diesem 48-seitigen Heft für den Verein Bergische Zeitschichte hat unser Archivar Dietrich Hoffmann einen Abriss über die Aktivitäten der NSDAP in Radevormwald in der Nazizeit aufgezeigt. Dabei wird deutlich, welche negativen Auswirkungen diese Entwicklung gerade hier gebracht hat und wie sich Kirchenvertreter gegen die Machtherrschaft aufgelehnt haben.

Zum Preis von 5 € ist das Heft im Gemeindeamt, im Stadtarchiv, in der Stadtbücherei und bei Schreibwaren Schwanz erhältlich.

# 10 Ruhestand: B. Stavenhagen



So sieht der  
6-jährige Alex  
Frau Stavenhagen



Als Leiterin des Kindergartens Stauffenbergstraße war Frau Stavenhagen auch im Geschäftsführenden Ausschuss und in der Vereinigten Versammlung der Evangelischen Kindergärten Radevormwald tätig. Wir haben sie dort als engagierte Mitarbeiterin erlebt: Ihre innere Verbundenheit mit der Kindergartenarbeit, ihr Gefühl des Verpflichtetseins und ihren persönlichen Einsatz hat sie immer wieder in alle Beratungen mit eingebracht zum Wohl der Kinder, der Mitarbeiterinnen und der Elternschaft. In ihrer Zeit wurde u. a. das Dach grundsaniert, wurde der Förderverein mit all seinen hilfreichen Aktivitäten gegründet und sind die Planungen und Voraussetzungen für die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren in die Einrichtung geschaffen worden.

Für diesen ihren intensiven persönlichen Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen ihr weiter Gottes Segen!

*Andreas Kleinschmidt,  
Vorsitzender der Vereinigten Versammlung*

Wir verabschieden unsere **Barbara Stavenhagen** nach 39 Jahren Kindergartenarbeit sowie 20 Jahren Leiterin unseres Kindergartens in den wohlverdienten Ruhestand.

Ihre Persönlichkeit hinterlässt prägende Spuren im Kindergarten und die folgenden Charakterzüge und Vorlieben beschreiben unser gemeinsames Arbeiten und Erleben:

## **Spontan**

Ihre Spontaneität erfrischte unseren Alltag und gab uns immer wertvolle Impulse.

## **Tanzen**

Sie hält uns Mitarbeiterinnen, die Kinder und deren Eltern immer in Bewegung.

**Abenteuerlustig:** „Kein Weg zu weit, kein Berg zu hoch“ - So soll es bleiben!

## **Vielseitigkeit:**

Stetige Erweiterung ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten: Ob Handwerk, Hard- und Software oder Management - Diese Herausforderungen nimmt sie schonungslos an!

## **Ehrgeizig:**

„Geht nicht - gibt es nicht!“

## **Naturverbunden:**

Stichwort: „Kaulquappen“. Jedes Jahr immer wieder neu! Das Außengelände des Kiga ist ihr Paradies.

## **Humorvoll:**

Ohne Zweifel: Dafür ist sie beliebt!

## **Ausgelassen:**

Die Kinder halten sie jung und fit!

## **Genauigkeit:**

Alles muss stimmen. Zollstock, Wasserwaage, Stift und Papier sind ihre ständigen Begleiter.

## **Einsatzfreudig:**

Ein geregelter Feierabend: Was ist das? Nichts ist zu viel. Sie ist sich für nichts zu schade!

## **Neugierig:**

Alles wissen, alles können und erklären wollen - Selbst ist die Frau!

So lernten wir sie kennen und arbeiten sehr gerne mit ihr!

## **ergibt**

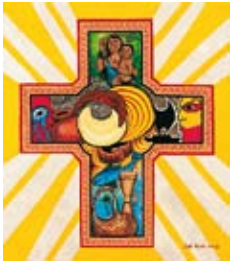
Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, Gottes Segen und viel, viel Muße!

*Das Team vom Evangelischen Kindergarten  
Stauffenbergstraße*

## **Stavenhagen**

Nachfolger wird Torsten Döpp, darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

# 12 Termine zum Vormerken und Hingehen



**6. März, 16 Uhr  
Wartburghaus**

Den Weltgebetstag werden wir auch in Radevormwald in Gemeinschaft und Vielfalt feiern. Männer und Frauen aus allen Gemeinden sind eingeladen am ersten Freitag im März, am 6. März von 16 bis 18 Uhr ins Wartburghaus!

Die Geschichte aus dem Alten Testament von der Rettung des neugeborenen Moses macht den Frauen in Papua-Neuguinea und überall auf der Erde Mut, für das Leben einzutreten.

*Katrin Weber*

**Passions-  
andachten:**

jeweils am Mittwoch, 19.30 Uhr: 18. März / 25. März / 1. April in der reformierten Kirche.

**Abendandachten  
in der Karwoche:**

Von Montag, 6. April bis Mittwoch, 8. April jeweils um 19.30 Uhr in der luth. Kirche und am Gründonnerstag findet um 19.30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst statt.

**Herzliche  
Einladung zum  
Osterfrühstück**

Wenn Sie bisher noch nicht mitgemacht haben, kommen auch Sie zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Wartburghaus. Alle, die bisher gekommen sind, haben gemerkt: „Es ist schön, gemeinsam den Ostersonntag mit einem reichhaltigen Frühstück zu beginnen und dann miteinander in der Kirche Gottesdienst zu feiern.“

Außerdem: für die Kinder wird es einiges zu suchen geben. Also: mitmachen beim Osterfrühstück am Ostersonntag um 9 Uhr im Wartburghaus; im Anschluss ist um 10 Uhr Familiengottesdienst in unserer lutherischen Kirche.

*Jürgen Buttchereyt*

PS: Bitte für das Osterfrühstück spätestens telefonisch anmelden bis zum 9. April unter 67 71 40.

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft

**Juwelier R. A. Kühn**

Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. (0 21 95) 71 36

# Termine zum Vormerken und Hingehen **13**

## **Café für Trauernde**

An einem Donnerstag im Monat lädt das Ökumenische Hospiz Trauernde ein, um bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören. Qualifizierte Mitarbeiterinnen leiten das Café. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café findet im Bürgertreff des Bürgerhauses statt, die nächsten Termine sind 5. März, 2. April und 7. Mai jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr.

Nähere Informationen: Ökumenisches Hospiz, Telefon 68 49 36.

## **„Mittendrin-Gottesdienste - bewährt und doch neu!“**

Vielen Radevormwaldern sind die beliebten Mittendrin-Gottesdienste, die viermal im Jahr sonntags um 18.00 Uhr an verschiedenen Orten, wechselnd in der lutherischen oder reformierten Gemeinde stattfanden, noch gut im Gedächtnis. Diese Gottesdienstform ging Ende 2007 in eine kreative Pause.

Dieses Projekt sollte in 2008 überarbeitet werden – als Ergebnis fand am 14. November in der reformierten Kirche ein „Sing & Pray-Gottesdienst“ zum Thema „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ statt.

Unter Mitwirkung des Radevormwalder Gospelchors erlebten wir einen lebendigen Gottesdienst, in dem viel gesungen wurde, aber auch immer wieder Lesungen oder Auslegungen das Thema untermauerten. Besonders zu erwähnen waren Pfarrerin Melzer und Pfarrer Witthöft mit



*feinkost  
engstfeld*

- **Abholservice für Senioren**
- **Lieferservice**
- **Veranstaltungen im Wartburghaus**
- **Größte Pralinenauswahl**

**Rufen Sie uns an:  
02195 / 1034**

**Feinkost Engstfeld**  
Kaiserstraße 178 · 42477 Radevormwald

# 14 Termine zum Vormerken und Hingehen

einem Dialog zur Apostelgeschichte 16. In Texten oder Liedern wurde immer wieder das Thema Grenzen (Paulus und Silas im Gefängnis) der Freiheit - dem weiten Raum gegenübergestellt.

Von vielen Gottesdienstbesuchern hörten wir im Anschluss bei Getränken und Knabberereien, dass dieser Gottesdienst gut angekommen sei.

Das ermuntert zum Weitermachen. Nun hat das Vorbereitungsteam einen neuen Termin festgelegt, den Sie sich merken sollten:

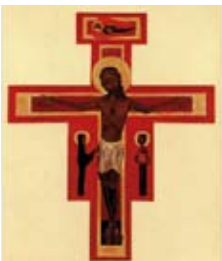
**Am Freitag, 27. März 2009 findet um 19.30 Uhr der nächste besondere Gottesdienst aus der Mittendrin-Reihe statt. Diesmal im Paul-Gerhardt-Haus in Herbeck.**

Lassen Sie sich einladen – lassen Sie sich überraschen!

Diesmal ist ein Gottesdienst zum Thema „Bibel aktiv – eine biblische Geschichte neu erleben“ geplant. Und erwarten Sie nicht, dass Sie „nur“ eine biblische Geschichte *hören* werden – Sie werden vielmehr *mittendrin sein!*

Damit Sie wissen, wer Sie erwartet, hier die Namen der Personen, die im Vorbereitungsteam zur Zeit aktiv sind: Stefan Berghaus, Pfarrerin z. A. Antje Blesenkemper, Gisela Busch, Wiebke Finklenburg, Lothar Körschgen, Pfarrerin Manuela Melzer, Hannah Nitschke, Gabi Vosswinkel, Jürgen Wendt, Pfr. Wolfram Witthöft und Andrea Zimmermann.

*Andrea Zimmermann*



## Ökumenisches Taizégebet

Lieder - Lesung - Lichter

### Martini-Kirche Radevormwald

jeweils am letzten Samstag im Monat um 18.00 Uhr:

28. März, 25. April, 30. Mai

Meditative Gesänge, Psalmengebet, Schriftlesung, Zeit der Stille; es dauert etwa 40 Minuten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Teetrinken.

## „Frauen im Gespräch“ im Wartburghaus

- Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr
- 11. 03. Auf dem Jakobsweg, ein Fernsehfilm über den Pilgerweg, Wolfgang Schneidewind
  - 25. 03. Weibliche Schönheit in der Bibel, Pfarrerin Susanne Peters-Gößling, RS-Lennep
  - 22. 04. Kirche in Not – ein Bericht zur Lage der Methodistischen Kirche in Sri Lanka, Pfr. Dr. Jochen Motte, Wuppertal
  - 06. 05. Kirchenlieder, von Frauen geschrieben, Pfarrerin i. R. Rita Herche
  - 20. 05. Warum ER den einen errettet – zum 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin, Pfr. i. R. Dietrich Menn

## Handarbeitskreis im Wartburghaus

trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer an den dazwischen liegenden Mittwochnachmittagen

## Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus

- donnerstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.
- 12. 03. Seniorennachmittag: Was bedeuten Kreuz und Auferstehung Jesu für uns, Pfr. Kleinschmidt
  - 26. 03. Tiere in der Bibel, Pfr. Kleinschmidt
  - 16. 04. Geburtstagsfeier
  - 30. 04. Auf den Spuren der Hildegard von Bingen
  - 14. 05. Thema wird noch rechtzeitig bekanntgegeben
  - 28. 05. Ruth, eine Frauengestalt aus dem A.T., Pfr. Kleinschmidt

## Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus

1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr
- 05. 03. Gespräche mit Trauernden, Frau Weidner vom Ökumenischen Hospiz
  - 12. 03. 15 Uhr Seniorennachmittag: Was bedeuten Kreuz und Auferstehung Jesu für uns
  - 02. 04. Notfallseelorge, Pfr. Falkenhagen
  - 07. 05. Geplant: Fahrt zum Altenberger Dom

## „Frauensache“ Gesprächskreis am Donnerstag

- donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr im Wartburghaus:
- 26. 03. Leon Thiele berichtet von seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg
  - 23. 04. „Rade gegen Rechts-Außen“ – Ein Bericht vom Runden Tisch
  - 28. 05. Farbe bekennen – wie gehe ich mit meinem Glauben in der Öffentlichkeit um?

**3 Abende zum Thema:****Jesus spricht: Ich bin ...****3 Texte aus dem Johannesevangelium**

1. Abend: Jesus spricht: Ich bin ... das Licht der Welt  
Sehen lernen, Johannes 8, 12 - 20; 9, 1 - 7

**Wartburghaus, Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Leitung: Pfarrer Andreas Kleinschmidt

2. Abend: Jesus spricht: Ich bin ... die Auferstehung und  
das Leben, Johannes 11, 17 - 27

**Wartburghaus, Donnerstag, 14. Mai, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Leitung: Pfarrer Wolfram Witthöft

3. Abend: Jesus spricht: Ich bin ... der Weinstock  
Bleiben und Frucht bringen, Johannes 15, 1 - 17

**Wartburghaus, Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Leitung: Diakonin Elke Peukert

Gemeinsamer Gottesdienst: Jesus spricht: Ich bin ...  
der Weg, die Wahrheit und das Leben \*  
Entwirrte Herzen, Johannes 14, 1 - 14

**Reformierte Kirche am Markt, Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr**

Leitung: Pfarrerin M. Melzer, Pfarrer W. Witthöft, Pfarrer A. Kleinschmidt

Zur Bibelwoche laden ein:

- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald,
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Radevormwald,
- Evangelisch Lutherische Martini-Gemeinde (SELK) Radevormwald



Gesucht werden: Gold- und Jubelkonfirmand/innen

**Am Sonntag, 7. Juni**, sind alle Gemeindeglieder, die 1959, 1949 oder 1939 konfirmiert wurden, zu einem Festgottesdienst in die lutherische Kirche mit anschließendem geselligem Beisammensein im Wartburghaus eingeladen.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre „detektivi-sche“ Mithilfe, was auswärts Wohnende oder Namens-änderungen anbelangt. Sollten Sie über aktuelle Adressen von verzogenen Jubelkonfirmand/innen verfügen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt unter 6 77 10. Vielen Dank.

**Vorankündigung:** Die Silberkonfirmation findet in diesem Jahr am Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr in der lutherischen Kirche statt.

**LEBENSRETTER** **Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.**

2009: 50 Jahre KINDERNOTHILFE Duisburg, Etwa 30 Jahre Kindernothilfe in Radevormwald.

Mit einer Ausstellung im Wartburghaus wurden die Arbeitsbereiche dieses großen Hilfswerkes dargestellt: KNH ist tätig in Südamerika, Afrika, Asien und Osteuropa. KNH fördert Einzelpersonen: Kinder, Jugendliche – Jungen u n d Mädchen – Gesunde, Blinde, Taube, Behinderte, Aidskranke vom Kindergarten bis zum Abschluss einer Berufsausbildung oder eines Studiums.

KNH fördert Projekte wie Kindergärten, Schulen, Dorfge-meinschaften, Straßenkinder – als Gruppe. KNH leistet Aufklärungsarbeit zu AIDS, Beschneidung, Kindersol-daten. Die Mitarbeiter verweilen nicht vor Ort, sondern beraten und unterstützen die Finanzierung der Arbeit der Einheimischen, meist kirchlicher Vertreter des jeweiligen Landes. KNH fördert katholische, orthodoxe, muslimische, hinduistische usw. Kinder „ohne Ansehen der Religion.“ Maßstab ist allein die Bedürftigkeit der Kinder.

KNH hat 570.000 Kinder (neueste Zahl) in der Betreuung. Gut 200 Paten in Radevormwald fördern etwa 300 Paten-schaften. Das gemütliche Beisammensein der Paten im Wartburghaus bei ihrem Treffen am Sonntag, dem 25. Ja-nuar, hat sie in ihrem Engagement bestärkt. *Karin Hall*

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, seit einigen Jahren bemühen wir uns in unserer Kirchengemeinde, durch zum Teil erhebliche Einsparungen das alljährliche Haushaltsdefizit abzubauen.

Mit einigem Erfolg.

Einsparungen allein genügen nicht. Deswegen müssen ausser dem (stetig sinkenden) Kirchensteueraufkommen andere Quellen erschlossen werden.

Mit dem neuen Kirchenjahr hat unser Presbyterium ein „Stiftungsjahr“ ausgerufen.

Eine einfache Rechnung:

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 7.000 Gemeindeglieder. Wenn für jedes Gemeindeglied allein in diesem Jahr 50 € auf das Stiftungskonto eingezahlt werden, steigt das Stiftungsvermögen so an, dass wir alljährlich mehr als 20.000 € haben!

Deswegen die Bitte an Sie: machen Sie mit bei unserem Stiftungsjahr.

PS: Für weitere Auskünfte setzen Sie sich bitte mit Pastor Buttchereyt in Verbindung und achten Sie auf die zahlreichen Aktionen um unsere „Stiftung Gemeindeaufbau“.

## **Stiftungsfest 26. - 28. Juni**

Bitte bereits jetzt vormerken: mit Konzert, Auftritten, Gottesdienst u. v. m. feiern wir in diesem Jahr unser Gemeindefest als „Stiftungsfest“.

Was genau vom Freitag (26. Juni) bis zum Sonntag (28. Juni) stattfinden wird, erfahren Sie zu gegebener Zeit durch Plakate und Programme sowie im nächsten Gemeindebrief.



*„Ich unterstütze die Stiftung Gemeindeaufbau, weil speziell die Jugendarbeit und die Ferienfreizeiten ganz wichtig sind, um unseren Heranwachsenden eine christliche Heimat bieten zu können.“*

*Andrea Scherber,  
Geschäftsfrau in Radevormwald*

Die Stiftung Gemeindeaufbau unterstützt den Erhalt und Ausbau der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bzw. Familien in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Radevormwald.

Dazu gehören u. a.:

- **Die Anschaffung von Spielmaterial für Spiel- und Jugendgruppen**
- **Die Anschaffung von Unterrichtsmaterial für den Konfirmandenunterricht**
- **Die Unterstützung der Jugendfreizeit**
- **Erhalt von Räumen für die Jugendarbeit**
- **Die Finanzierung der Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter/innen**
- **Den Erhalt der Jugendleiterstelle**

Helfen Sie mit, dass Kinder und Jugendliche auch weiterhin in unserer Gemeinde die christliche Botschaft kennen lernen und christliche Gemeinschaft erleben können. Unterstützen Sie die Stiftung Gemeindeaufbau mit Ihrer Spende.



**Stiftung Gemeindeaufbau**  
[www.stiftung-gemeindeaufbau.de](http://www.stiftung-gemeindeaufbau.de)

Herzlich wird  
gedankt für die  
Spenden vom  
1. 10. bis  
31. 12. 2008

Kindergottesdienst WBH: 20,00 €;  
Kindergottesdienst PGH: 110,00 €;  
Krabbelgottesdienst: 30,00 €;  
Bläserkreis: 150,00 €;  
Spenden und Zustiftungen Stiftung Gemeindeaufbau-  
erhalt: 3.627,10 €; 1.500,00 €; 250,00 €;  
Konfirmandenarbeit: 20,00 €;  
Off. Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: 50,00 €;  
Gemeinediakonie: 50,00 €;  
Essen für Bedürftige: 7.614,00 €;  
Brot für die Welt: 90,00 €;  
Kindermissionswerk: 178,20 €;  
für hungernde Kinder in Indien: 541,20 €;  
für kirchliche Zwecke (Kollektenbons): 180,00 €;  
Gemeindearbeit PGH: 30,00 €;  
Spenden, die aufgrund unseres **gesonderten Spenden-**  
**aufwurfes** per Lastschrift/Dauerauftrag/Überweisung bei  
uns eingegangen sind:  
**freiwilliges Kirchgeld/allgemeine Gemeindearbeit:**  
1.322,50 €;  
**Kirchenmusik:** 130,00 €;  
**Erhaltung eines Gemeindehauses/WBH:** 700,00 €;  
**Jugendarbeit:** 30,00 €;  
**Kindergartenarbeit:** 10,00 €.



## Tu Gutes und spare dabei...

wenn Sie im Gemeindeamt oder bei einem Presbyteriumsmittglied nach dem Gottesdienst mindestens **20 Kollektenbons für 20 Euro** kaufen. Sie erhalten dafür eine Bescheinigung, die Sie bei der Steuererklärung berücksichtigen können.

**Legen Sie die Bons anstelle von Bargeld in den Klingelbeutel und/oder in die Ausgangskollekte.**

*Nach der Bildung des neuen Presbyteriums im letzten Jahr wurden auch die verschiedenen Ausschüsse mit Mitgliedern des Presbyteriums sowie sachkundigen Gemeindegliedern neu besetzt, Zunächst einmal eine Aufzählung der verschiedenen Ausschüsse mit den Vorsitzenden, dann Berichte aus dem Finanz- sowie Bauausschuss*

- **Ausschuss für Theologie und Gottesdienst: Frau Melzer**
- **Ausschuss für Kirchenmusik: Herr Scheibner**
- **Finanzausschuss: Frau Künz**
- **Personalausschuss: Frau Melzer**
- **Bauausschuss: Herr Buttchereyt**
- **Diakonieausschuss: Frau Weber**
- **Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Frau Melzer**
- **Ausschuss für Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Herr Schneidewind**
- **Friedhofsausschuss: Herr Buttchereyt**

**Zusammen mit der ev.-ref. Gemeinde gibt es noch**

- **Jugendarbeitsausschuss: Frau Melzer**
- **Ausschuss für Ökumene, Mission und Erwachsenenbildung: Herr Kleinschmidt**
- **Vereinigte Versammlung der Kindergärten: Herr Kleinschmidt**

#### **Finanzausschuss**

Dem Finanzausschuss gehören folgende Mitglieder an: Ulrike Künz, als Kirchmeisterin hat sie den Vorsitz in diesem Ausschuss \* Marc Droste, stellvertretender Vorsitzender \* Pfarrerin Manuela Melzer \* Stefan Berghaus \* Frauke Finklenburg \* Martin Scheibner \* Tanja Wendel.

Der Finanzausschuss bereitet den Haushaltsplan vor und berät über alle Anträge und Vorlagen mit finanzieller Auswirkung, für den der Haushaltsplan keine Deckung vorsieht. Er kann darüber hinaus alle anderen Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen für die Kirchengemeinde beraten und Empfehlungen aussprechen.

**Schöne Wohnung in der Bachstraße 5 (stadtnah) ab sofort zu vermieten: Erdgeschoss, 58,75 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, KDB, Abstellraum, Keller, kleine Terrasse, Stellplatz möglich.**

**Wohnberechtigungsschein 2. Förderweg erforderlich**

**Rückfragen richten Sie an: Gemeinsames Gemeindeamt Hückeswagen-Radevormwald, Herr Märkel, Tel.: 0 21 92/93 76-4 85**

*Die Mitglieder des  
Finanzausschusses:  
Manuela Melzer,  
Stefan Berghaus,  
Tanja Wendel,  
Martin Scheibner,  
Ulrike Künz,  
Frauke Finklenburg  
sowie Marc Droste,  
der bei der  
Aufnahme fehlte.*



Zu den Sitzungen erhalten die Mitglieder rechtzeitig eine Einladung mit der Tagesordnung sowie evtl. Vorlagen für die anstehenden Beratungspunkte. Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, aus welchem ersichtlich ist, wie es zu den einzelnen Beschlüssen gekommen ist. Die Vorsitzende eröffnet die Sitzungen mit der Tageslosung und schließt sie mit einem Gebet.

In den letzten Sitzungen haben wir über folgende Themen beraten und Beschlüsse gefasst: Anschaffung einer Spülmaschine für das Wartburghaus, Aufarbeitung des Parkettbodens im Saal des Wartburghauses. Verschiedene Instandhaltungsarbeiten an unseren kirchlichen Gebäuden, Einführung von den Kollektenbons.

Es ist ein sehr zeit- und arbeitsaufwändiger Ausschuss. So haben wir in der November-Sitzung den Haushaltsplan für das Jahr 2009 beraten. Hier müssen die Mitglieder über das Wünschenswerte und das Machbare entscheiden. Beschlüsse fallen nicht immer leicht, aber um Konsens wird meistens mit großer Ernsthaftigkeit gerungen. Alle Mitglieder sind sich der Verantwortung bewusst, die sie für diese Kirchengemeinde tragen. Endgültig ist der Haushaltsplan dann im Presbyterium beschlossen worden.

*Ulrike Künz, Kirchmeisterin*

**Bauausschuss**

Wie alle anderen Ausschüsse nach der Presbyteriumswahl so hat auch der neue Bauausschuss unserer Kirchengemeinde seit einiger Zeit seine Arbeit aufgenommen.

Die Aufgaben des Ausschusses für die nächste Zeit sind abgesteckt. Ein wesentlicher Schwerpunkt für das Jahr 2009 wird der Außenanstrich unserer Kirche sein. Dafür gilt es, zunächst Angebote einzuholen und diese zu sichten.

Daneben gibt es für den Ausschuss noch eine Reihe anderer Aufgaben, wie z. B. die regelmäßige Begehung der Immobilien unserer Kirchengemeinde.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, Vorschläge haben oder Beobachtungen machen, die den Bauausschuss angehen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit denen, die unser Presbyterium in den Bauausschuss berufen hat.

Als sachkundige Gemeindeglieder: Rainer Flüs, Jörg Karthaus, Ralf Melzer, Frank Mudrack. Aus unserem Presbyterium: Sabine Suppes (stellv. Ausschussvorsitzende), Martin Scheibner, Jürgen Buttchereyt (Ausschussvorsitzender)

Stiftung

Radevormwalder Mittagstisch



Bitte überweisen Sie Ihre Spenden für Stiftung Radevormwalder Mittagstisch in Zukunft auf Kto-Nr. 249 912 bei der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen, BLZ 340 513 50.

**Ihre Apotheke im Herzen von Rade**

Wir haben von Montag bis Freitag durchgehend 8:30 bis 18:30 Uhr für Sie geöffnet.

Gerne nehmen wir auch Ihre telefonische Bestellung entgegen und liefern Ihre Medikamente kostenlos zu Ihnen nach Hause.

Radevormwald • Kaiserstrasse 106 • Telephon (02195) 7575



## **Schola zur Osternacht oder „Männer braucht das Land?“**

Na ja, nicht nur, aber in der Schola für die Osternacht brauchen wir immer welche. Hier ist **die** Einladung speziell an die Männer. Viele von Ihnen kennen sicher die Schola, die sich im Frühjahr immer trifft, um in der Osternacht die liturgischen Gesänge vorzutragen. Das werden wir auch in diesem Jahr mit unserer Stammbesetzung wieder tun. Wir freuen uns schon auf die launigen Proben in unserer sonnendurchfluteten Kirche. Aber wir freuen uns auch über neue Mitsänger.

Bitte nehmen Sie vorher kurz Kontakt (s. u.) mit mir auf, damit ich Ihnen die Probetermine nennen und die Noten vorbereiten kann.

## **Puste 35+ oder wie war das damals in Jericho?**

Unter dem o. g. Arbeitstitel lade ich hiermit zu einem Schnupperkurs für Blechbläser ein. Das Angebot richtet sich bewusst an Erwachsene in Ergänzung zu unseren anderen Anfängergruppen. Sie müssen nicht unbedingt 35 Jahre alt sein, mit 30 kann man so ein Instrument auch schon erlernen. Auf ein gutes halbes Jahr sollten Sie sich einrichten, dann könnte ein gutes Ziel z. B. die Beherrschung der Martinslieder im November sein oder für Katechumeneneltern z. B. die Mitgestaltung der Konfirmation im kommenden Jahr.

Gegen unsere übliche Gebühr von 20 €/Monat bieten wir außer dem Unterricht auch entsprechende Leihinstrumente und Noten. Zu einem ersten Treffen lade ich herzlich ein für **Dienstag, den 17. März um 18 Uhr** ins Wartburghaus. Ich bitte um eine kurze Voranmeldung. (Kontakt s.u.) Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

## **Chor 50+ der Paul-Gerhardt-Chor feiert einen runden Geburtstag**

Der jetzige PG-Chor hat seine personellen Wurzeln sowohl im PG-Chor als auch im früheren Kirchenchor. Die Gründung des letzteren ist schon zu lange her, die können wir nicht mehr wirklich belegen, oder Herr Hoffmann??? Also nehmen wir die bewiesenen 50 Jahre des PG-Chores als Grund zum Musizieren und Feiern.

Zwei Projekte haben wir uns in der bewährten Zusammenarbeit mit der Hückeswagener Kantorei vorgenommen. Im Mittelpunkt steht dabei ein anderer Jubilar des Jahres 2009: Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Mitmach- oder richtiger ein Mitsing-Projekt beginnt direkt nach den Os-

# 28 Mitmachseite der Kirchenmusik

Für  
**Anmeldungen  
und Rückfragen  
zu den obigen  
Einladungen er-  
reichen Sie mich  
per Mail [musik@  
radevormwald-  
kirche.de](mailto:musik@radevormwald-kirche.de),**  
telefonisch unter  
**67 23 89 oder  
meistens  
sonntags nach  
dem Gottesdienst  
in der  
lutherischen  
Kirche.**

**The Hongs –  
die Kigo-Band  
im Wartburghaus**

terferien. Beide o. g. Chöre proben in den folgenden drei Wochen gemeinsam und laden Sie als Gastsänger oder -sängerinnen herzlich ein mitzusingen. Auch hier bitte ich um eine Voranmeldung.

**Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr, Konzert in Hückes-  
wagen, Paulus-Kirche**

**Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, Konzert in Radevorm-  
wald, lutherische Kirche**

Das zweite gemeinsame Projekt ist für Oktober/November 2009 geplant und soll in zwei Konzerten ausschließlich dem Komponisten Mendelssohn-Bartholdy gewidmet sein.

Vielleicht sind Sie bis dahin schon gar nicht mehr nur Gast?  
*Martin Scheibner, Kantor*

Soweit die eher konventionellen Mitmach-Projekte. Wer es moderner liebt und jung genug ist, für die oder den gibt es: Die „Hongs“ sind fünf Jungen, die sich vor ca. einem halben Jahr zusammengetan haben, um Musik zu machen. Nach einem holprigen Beginn entstanden die ersten zwei Songs, die uns gezeigt haben, dass Musik machen mehr ist als einfach irgendwelche Töne zu spielen und zu versuchen, dies mit x-beliebigen Akkorden zu untermauern. Irgendwie einigten wir uns auf die Musikrichtung *Skapunk*. Der Weg dorthin war geprägt von Uneinigkeiten und so manchem Streit, denn der eine Teil der Band wollte *Rock* spielen, der andere *Reggae*, bis irgendjemand sagte: „Hey!, Reggae mit Rockeinflüssen ist doch Skapunk!“ So lässt sich unsere bisherige Bandgeschichte zusammenfassen.

Die Bandbesetzung: Pierre Richter (Keyboard), Birk Buttchereyt (E-Gitarre), Niklas Scholz (Saxophon), Daniel Jakob (E-Bass), Jerome Muratovic (Schlagzeug), Vallentina Villa (Gesang). Wir suchen weitere Bandmitglieder.

Also, wer Lust hat, soll einfach vorbeikommen oder sich unter [skapunk-hongs@web.de](mailto:skapunk-hongs@web.de) melden. Die Band probt donnerstags von 16 – 19 Uhr im Wartburghaus.

*Niklas Scholz*

Das Freizeitjahr 2008 wurde beschlossen mit der harmonisch-familiären Gemeindefreizeit im gemütlichen Parkhotel Wehner in Bad Orb im Spessart.

„Zwischen Karfreitag und Ostern“. Besinnlich-gemütlicher Gemeindenachmittag am Karsamstag, 11. April um 15.00 Uhr im Wartburghaus. Anmeldung bis 5. April im Gemeindeamt Wartburghaus. Näheres wird noch in der Tagespresse mitgeteilt.

Am Dienstag, 7. Juli ab 08.00 Uhr findet eine Tagesfahrt nach Bad Breisig am Mittelrhein mit Mittagessen und Kaffeetrinken statt. Näheres wird noch mitgeteilt.

Die diesjährige Gemeindefreizeit findet statt vom 9. bis 24. Mai in Cuxhaven-Duhnen. Z. Zt. steht noch ein Doppelzimmer zur Verfügung. Anmeldung und Informationen beim Gemeindeamt im Wartburghaus.

Auf Wunsch von Gemeindegliedern soll in diesem Jahr noch einmal eine Berlin-Freizeit durchgeführt werden, und zwar vom 3. bis 10. Oktober. Die Gruppe müsste allerdings bis März feststehen, da sonst eine Absage an das Hotel erforderlich wird, um unnötige Kosten zu sparen!

*Fritz Flüs*

## Übrigens....

hat unser Organist Martin Scheibner der Gemeinde viel Geld erspart. Während für die defekte Lautsprecher-Anlage in der lutherischen Kirche eine auswärtige Spezialfirma ca. 1.500 € haben wollte, konnte er einen hiesigen Fachmann auftreiben, der durch eine Reparatur nur 1/10 kostete.

## Exklusiv nur bei RVR Tours

Gruppenreisen für RVR Tours Kunden mit dem Wunsch nach einer individuellen, exklusiven Gruppenreise, fernab vom Massentourismus.

### Dreiländerfahrt

05.07. – 10.07.2009, 6tägige Gruppenreise durch die faszinierenden Landschaften der Schweiz, Frankreich und Italien. Genießen Sie die wunderschönen Fahrten mit dem **Mont-Blanc-Express**, dem **St. Bernard-Express** und dem **Panoramic-Express**, inkl. vieler zusätzlicher Leistungen und immer mit bewährter RVR Tours Reiseleitung.

Preis p.P. im DZ **EUR 895,-**

RVR TOURS • Kaiserstr. 91-93 • 42477 Radevormwald • ☎ 02195/9105-0

Fax: 02195/9105-55 • E-Mail: [rvr@rvr-tours.de](mailto:rvr@rvr-tours.de) • [www.rvr-tours.de](http://www.rvr-tours.de)



- Pfarrer:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01  
Andreas Kleinschmidt, Elberfelder Str. 163, Tel. 4 05 33  
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Pfarrer Johanniter-Krankenhaus:** Heinz Weber, Hackenberg 73, 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91/66 13 43
- Jugenddiakon:** Torsten Döpp, Sprechstunden im Jugendbüro Wartburghaus, Andreasstr. 2, (Seiteneingang Treppe): dienstags + donnerstags: 15.00 - 16.00 Uhr. Tel. 67 71 17, 34 63
- Lutherische Kirche:** Burgstraße
- Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafienstraße), Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50;  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr  
Mittwoch ist Gemeindeamt geschlossen  
montags: 9.30 - 12 Uhr; [archiv@radevormwald-kirche.de](mailto:archiv@radevormwald-kirche.de)  
[www.radevormwald-kirche.de](http://www.radevormwald-kirche.de)
- Archiv:** [info@radevormwald-kirche.de](mailto:info@radevormwald-kirche.de)
- Internet:** [www.radevormwald-kirche.de](http://www.radevormwald-kirche.de)
- E-Mail-Adresse:** [info@radevormwald-kirche.de](mailto:info@radevormwald-kirche.de)
- Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes;  
Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafienstraße), Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89, E-Mail: [musik@radevormwald-kirche.de](mailto:musik@radevormwald-kirche.de)  
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14, Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr für Suchtkranke und Angehörige. 14-tägig mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 - 20.30 Uhr Kontakt: Anne Sobczak, Tel. 67 71 11, ab 17 Uhr RS 66 21 60
- Mittagstisch-Treff:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen der ev.-luth., ev.-ref. Kirchengemeinden, Katholischen Kirchengemeinde, Martini-Gemeinde sowie Freier Evang. Gemeinde eine warme Mahlzeit an; Kleiderkammer geöffnet.  
Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29
- Telefon-Seelsorge:** (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Ökumenisches Hospiz** Hospizbüro Siepenstr. 37 am Johanniter-Krankenhaus, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.  
Am Gaswerk 9, Tel. 22 38 Öffnungszeiten: Mo – Do 13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr  
Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68
- Ökumenische Initiative**
- Alter Bauhof:**

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
<b>März</b>			
01.03.	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.15 Uhr FamG mit Taufe und Tauferinnerung <i>Melzer</i>	15.00 Uhr Önkfeld, <i>Buttchereyt</i>
08.03.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Kleinschmidt</i>	09.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	
15.03.	10.00 Uhr G, <i>Kleinschmidt</i>		
22.03.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	
29.03.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Kleinschmidt</i>	
<b>April</b>			
05.04.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Kleinschmidt</i>	15.00 Uhr Önkfeld, <i>Buttchereyt</i>
09.04.	19.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>		15.00 Uhr Johanniter-Altenheim, <i>Kleinschmidt</i> 16.00 Uhr Wartburghaus AbendmahlsG, <i>Buttchereyt</i>
10.04.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	09.30 Uhr G m Abendmahl, <i>Kleinschmidt</i>	
11.04.	21.30 Uhr G zur Osternacht, <i>Melzer</i>		
12.04.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	09.30 Uhr G m Abendmahl, <i>Kleinschmidt</i>	
13.04.	10.00 Uhr gem.G, <i>Witthöft</i>		
19.04.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Menn</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Kleinschmidt</i>	
26.04.	10.00 Uhr Konfirmation Bez. I, <i>Buttchereyt</i>	09.30 Uhr G, <i>Kleinschmidt</i>	
<b>Mai</b>			
03.05.	10.00 Uhr Konfirmation Bez. III, <i>Melzer</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Kleinschmidt</i>	
10.05.	10.00 Uhr Konfirmation Bez. II, <i>Kleinschmidt</i>	09.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>	10.30 Uhr Hahnenberg, <i>Melzer</i>
17.05.			10.00 Uhr Ref. Kirche gem. G zur Bibelwoche, <i>Melzer, Kleinschmidt u. Witthöft</i>
21.05.			10.00 Uhr Ref. Kirche gem. G, <i>Melzer</i>
24.05.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	09.30 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	15.00 Uhr Önkfeld, <i>Buttchereyt</i>
31.05.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	09.30 Uhr G, <i>Kleinschmidt</i>	

**Kindergottesdienst:** sonntags (**außer in den Schulferien**)

11.15 Wartburghaus

11.15 Paul-Gerhardt-Haus

11.15 reformierte Kirche am Markt

**Krabbeltagesdienst:** Samstag 28. März, 15.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

**Ökumenische  
Marktandacht**

jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der  
**reformierten Kirche am Markt.**



Arrangement und Foto: Helferteam des Kindergartens Stauffenbergstraße